

sonntag, 21. januar 2024, 17 uhr

guitarra a seis:

jens stibal
tobias krebs
matthias kläger
harald stampa
adam olenczak
& edmauro de oliveira
oktav-, quint-, terz-, prim-
& bassgitarren

Er war an verschiedenen CD-Aufnahmen beteiligt und gilt als exzellenter Bearbeiter und Interpret von Gitarrenmusik. Er tritt in verschiedenen Formationen im In- und Ausland auf, so u.a. im Opernhaus Zürich, mit dem Orchester il mosaico, den Roland Fink Singers, Gufo Reale, Bachdança, Rodrigo Botter Maio, João Bastos.

Adam Oleńczak studierte Gitarre an der Frédéric Chopin Musikuniversität Warschau bei Professor Ryszard Bałauszko, wo er 2010 den Master in Musikpädagogik mit Auszeichnung erhielt. Ebenfalls seit 2010 unterrichtet er dort selbst Gitarre und Kammermusik. Im Sommer 2013 begann er noch einen Master Performance bei Prof. Andreas von Wangenheim an der Hochschule Luzern – Musik, den er 2015 mit der Höchstnote abschloss.

Adam Oleńczak besuchte zahlreiche Meisterkurse berühmter Gitarristen wie Oscar Ghiglia (Italien), Ricardo Gallén (Spanien), Rolf Lislevand (Norwegen), Aniello Desiderio (Italien), Goran Krivokapic (Montenegro). Als Kammermusiker arbeitete er auch mit Piotr Janowski (Violine), Kazimierz Michalik (Cello) und Tomasz Strahl (Cello) zusammen.

Er gewann zahlreiche Preise bei Gitarrenfestivals und Wettbewerben:

1. Preis International Guitar Competition in Bath (England, 2006)
2. Preis International Guitar Competition in Krynica (Polen, 2008)
1. Preis und "Grand Prix" beim Int. Guitar Festival „Guitar Temptation“ in Jarosław (2009)
3. Preis International Guitar Competition in Olsztyn (Polen)
3. Preis International Guitar Competition in Gorizia (Italien)

Neben Auftritten als Solist und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, ist Adam Oleńczak auch Mitbegründer und Solist der Flamencoband ANDALUSION und spielte seit 2010 mehrfach als Solist mit der Podlasie Oper und Philharmonie.

Tobias Krebs (*1993) ist ein Schweizer Komponist und klassischer Gitarrist. Nachdem er von 2012-2017 an der Hochschule für Musik Basel (CH) bei Michel Roth (Komposition) und Stephan Schmidt (Konzertgitarre) studierte, setzt er nun seine Studien am Det Jyske Musikkonservatorium in Aarhus (DK) bei Simon Steen-Andersen, Niels Rønsholdt (beide Komposition) und Frederik Munk Larsen (Gitarre) fort. Seine Werke umfassen Aufführungen für verschiedene Soloinstrumente, kleine und größere Ensembles, Chor, Orchester und Musik für das Theater.

Seine Stücke wurden vom Zürcher Kammerorchester, dem ensemble recherche, dem ensemble proton bern, dem Ensemble Phoenix Basel, dem Calvino Trio, dem Gyre Ensemble und von dem klassischen Gitarristen Pablo Márquez aufgeführt.

www.klangreich.ch

.....

Programm

Edvard Grieg
(1843-1907)

Norwegische Tänze op.35 (Transkr. T. Krebs)
Allegro marcato
Allegretto tranquillo e grazioso
Allegro moderato alla marcia
Allegro molto – Presto e con brio

J.S. Bach
(1685-1750)

Brandenburgisches Konzert No.3 BWV 1048
(Transkr. Harald Stampa/Jens Stibal)
Allegro
Adagio
Allegro

Gioachino Rossini
(1792-1868)

Ouverture L'italiana in Algeri
(Transkr. Carlo Marchione)

Maurice Ravel
(1875-1937)

Aus « Ma mère l'oye » (Transkr. C. Marchione)
Les Entretiens de la Belle et de la Bête
Le Jardin féérique
Laideronnette, Impératrice des Pagodes

Wojciech Kilar Orawa (Transkr. Adam Oleńczak)
(1932-2017)

Das **Ensemble Guitarra a Seis** (portugiesisch: Gitarre zu sechst) wurde 2011 gegründet. Sechs renommierte Solisten aus der Schweiz, Deutschland, Polen und Brasilien, die zahlreiche Preise auf internationalen Wettbewerben gewannen, schlossen sich zusammen, um neue Klangwelten für die Gitarre zu entdecken.

Mit den teils speziell für sie entwickelten Instrumenten erreichen sie einen Tonumfang von fünfeinhalb Oktaven. Dies gibt dem Ensemble die Möglichkeit, sogar Orchesterwerke ohne Oktavierungen zu spielen. Ergänzt wird die Besetzung durch verschiedene Percussionsinstrumente.

Die Musiker spielen eigene Bearbeitungen von Bach bis Frank Zappa, außerdem schrieb Sérgio Assad das Stück „Juan Sebastian's Bar“, Tobias Krebs das „Swinging Sextet“ sowie Atanas Ourkouzounov den „Codex Bulgaricus“ für Guitarra a Seis, der italienische Virtuose und Arrangeur Carlo Marchione fertigte Bearbeitungen von Rossinis Ouverture „L'italiana in Algeri“ und des Orchesterwerks „Ma mère l'oye“ von Maurice Ravel für das Ensemble an.

Jens Stibal studierte bei Alvaro Pierri in Montreal und Oscar Ghiglia in Basel, bei dem er das Solistendiplom „mit Auszeichnung“ erhielt. Er gewann 1. Preise beim europäischen Musikwettbewerb „Quinto Concorso Europeo Musicale di Moncalieri“ und den internationalen Gitarrenwettbewerben in Taranto (Italien) und in Plovdiv (Bulgarien).

Als Solist und Kammermusiker gab er Konzerte in Europa und Südamerika und trat in verschiedenen Radio- und Fernsehproduktionen auf. Kammermusikpartner waren unter

.....

.....

anderem Frauke Leopold, Imke Frank, Irene Friedli, Peter Richner, Katharina Stibal, Andreas v. Wangenheim, Thomas Müller-Pering und Oliver Kipp, mit dem er als „Duo Sevdana“ auch eine CD beim Label Tyrolis aufnahm. 2011 erschien die Solo-CD „The musical colours of the guitar“ beim englischen Label GUILD.

Er ist Lehrer an der Musikschule Konservatorium Zürich und bis 2015 an der Zürcher Hochschule der Künste (Nebenfach). Er unterrichtet bei den Sommerkursen Arosa und leitet das Zürcher Jugend Gitarrenensemble. Seine Schüler erhielten an nationalen und internationalen Wettbewerben über 30 Preise.

Matthias Kläger entwickelte während seiner Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg (Sonja Prunnbauer) und der Ecole Normale de Musique Paris (Alberto Ponce) eine große stilistische Bandbreite als klassischer Gitarrist und Kammermusiker. Als erster Gitarrist wurde er in Freiburg zum Studiengang Solistendiplom zugelassen und schloss ihn mit Auszeichnung ab. Es folgten Wettbewerbserfolge und Stipendien u.a. der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Deutschen Musikwettbewerbes und der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie zahlreiche Konzerte und CD-Einspielungen, zuletzt 2011 solistisch mit eigenen Transkriptionen von J.S. Bachs Violinsonaten sowie 2013/14 „Orient Express“ mit dem Take Four Guitar Quartet.

1997-2011 leitete er eine Klasse an der Hochschule für Musik und Theater München, aktuell ist er als Lehrer und Fachbeauftragter am MKZ Musikschule Konservatorium Zürich sowie seit 2014 auch als Lehrbeauftragter für Gitarre an der Hochschule für Musik Freiburg i.Br. tätig.

Harald Stampa studierte Gitarre in Essen bei Hans Gräf und in Basel bei Oscar Ghiglia, bei dem er das Solistendiplom mit Auszeichnung erhielt. Er ist Stipendiat des DAAD, Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe und der Volksbank-Hochrhein-Stiftung. Seine Solo-CDs „Choix de mes fleurs chéries“ und „Danzas Argentinas“ („CD des Monats März“ bei Naxos Deutschland) sowie die Kammermusik-CD „Frank Martin – Werke mit Gitarre“ finden in der Fachwelt hohe Anerkennung.

Neben Solokonzerten widmet er sich besonders der Kammermusik in den verschiedensten Besetzungen. Als Solist konzertierte er u.a. mit dem Basler Sinfonieorchester und dem Tonhalle-Orchester Zürich.

Immer auf der Suche nach neuen Klängen hat Stampa eine besondere Leidenschaft für unbekanntere oder selten gespielte Komponisten und Transkriptionen. Er ist Gitarrenlehrer an der Kantonsschule Baden und an der Musikschule Binningen (Schweiz).

Edmauro de Oliveira wurde in Guaratingueta (Brasilien) geboren. Er studierte Musik mit Hauptfach Gitarre an der Universität São Paulo und erwarb im Jahr 2004 das Konzerttreifediplom an der Hochschule für Musik Winterthur und Zürich in der Klasse von Jury Clormann.

Er gewann verschiedene Musikwettbewerbe, u.a. war er Stipendiat an den Meisterkursen von Santiago de Compostela in Spanien und Träger des Förderpreises vom PRO-JETO NASCENTE. Von 1998 bis 2000 hatte er einen Lehrauftrag in São Paulo, seit 2009 unterrichtet er am Konservatorium Winterthur.

.....